RHEINLAND-PFALZ



Sitzung des erweiterten Vorstandes des Pfälzischen Schachbundes

* Auszug aus dem Protokoll der Versammlung *

In dieser Versammlung wurden zahlreiche Punkte angesprochen, die wahrscheinlich in vielen Verbänden auf der Tagesordnung stehen.

Und die Probleme sind offensichtlich überall dieselben, zudem scheint es immer schwieriger zu werden, diese zu lösen. (Auszüge aus dem Protokoll sind kursiv gedruckt).

Problem Pressearbeit:

Präsident Bernd Knöppel sprach in seinem Bericht einen wunden Punkt an:

"Das Erscheinungsbild des Schachs ist problematisch. In der Rheinpfalz wird nicht mehr über Schach berichtet. In der Ausgabe für Kaiserslautern werden nicht mal mehr die Ergebnisse der Oberliga veröffentlicht. Der PSB sollte Schulungen anbieten, wie man Presseartikel schreibt." Der Verband wird Kontakt zur Rheinpfalz aufnehmen.

Info: Die *Rheinpfal*z ist die größte überregionale Zeitung in Rheinland-Pfalz.

Besetzung vakanter Ämter im Erweiterten Präsidium

Kassenwart Referent für das Archiv/ /Landesspielleiter/Schiedsgericht

Mehrere Kandidaten (vor allem für das Amt des Kassenwarts) haben abgesagt. Auchfürdie anderen Ämtermüssen Personen angefragt werden, obwohl schon längere Zeit klar ist, dass diese Ämter neu besetzt werden müssen. Die Bereitschaft, sich dafür zur Verfügung zu stellen, ist äußerst gering.

In der folgenden Diskussion werden folgende Meinungen geäußert:

- Wie wollen wir uns in Zukunft organisieren? Es werden sich keine Leute finden, die den Verband tragen wollen.
- Es werden einfach mehr Leute gebraucht, die sich engagieren.
- Es sollte eine außerordentliche Mitgliederversammlung für eine Grundsatzdiskussion einberufen werden
- Aufderletzten Mitgliederversammlung wurde bereits dringlich auf die Probleme hingewiesen, von den Vereinen kamen aber keine Rückmeldungen.
- Istdie aktuelle Struktur des PSB noch sinnvoll? In den Bezirken fanden bereits Umstrukturierungen statt. Sind noch alle Ämter notwendig? Was kann man zusammenlegen, was muss man splitten?
- Wie können wir die Vereine dazu bringen, sich zu engagieren?

So muss jetzt der Präsident des PSB vorläufig auch die Arbeit des Schatzmeis-

ters übernehmen; zusätzlich zu den zahlreichen Aufgaben, die er schon erfüllen muss

Bisher hat der Ehrenpräsident des PSB, Klaus Kehrein, die schwierige Aufgabe der Kassenverwaltung übernommen, und aus einem (gedachten) kurzen Interregnum wurden fast zwei Jahre. In dieser Zeit war der Verband ja nicht untätig, dennoch wurde bis dato kein Kandidat gefunden.

Auch das Amt des Landesspielleiters ist schwierig zu besetzen. Es stünde ein geeigneter Schachfreund zur Verfügung, allerdings hat er schon einige Funktionen und für diese müsste vorab Ersatz gefunden werden.

Es ist immer dasselbe Problem: Diejenigen, die organisatorisch tätig sind, haben in der Regel mehrere Ämter, opfern mehrfach Zeit und haben mehrfache Belastungen. Und es sind zu viele, die ihren Sport ausüben wollen, aber nicht bereit sind, sich dafür in anderer Form zu engagieren.

Es soll eine Diskussionsgrundlage und ein Konzept für eine Neuorganisation bis Ende Januar erarbeitet werden. Das Konzept soll auf einer Mitgliederversammlung, evtl. Ende des Jahres, umgesetzt werden.

Roland Dübon

90. Pfälzischer Schachkongress 2023 in Eisenberg



Seit 2022 und heuer zum 90. Mal – nur unterbrochen von Kriegs- und Coronazeiten – wird der Pfälzische Schachkongress ausgetragen – in diesem Jahr in Eisenberg und wieder am traditionellen Termin in der Woche vor Ostern.

Hoffen wir, dass wieder viele Schachfreunde den Weg zum "Treffen der pfälzischen Schachfamilie", wie es so schön heißt, finden.

Roland Dübon

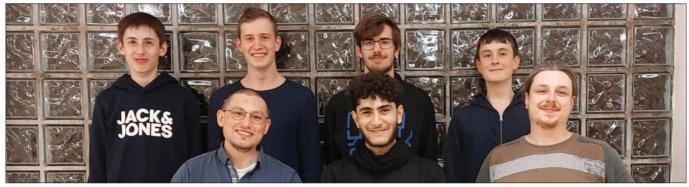
FEBRUAR 2023 ROCHADE EUROPA 89

RHEINLAND-PFALZ NEWS

Turnierplan

	Fr. 31.3.23	Sa. 1.4.23	So. 2.4.23	Mo. 3.4.23	Di. 4.4.23	Mi. 5.4.23	Do. 6.4.23	Fr. 7.4.23	Sa 8.4.23
Eröffnungsfeier	18:00 Uhr	-	-	81	-	Spielfreier Tag	-	-	-
Siegerehrung	-	-	-	50	-		•	3	15:00 Uhr
Meisterturnier A	18:30 Uhr 1. Runde	09:30 Uhr 2. Runde	09:30 Uhr 3. Runde 15:30 Uhr 4. Runde	•	77		09:30 Uhr 5. Runde 15:30 Uhr 6. Runde	09:30 Uhr 7. Runde 15:30 Uhr 8. Runde	09:30 Uhr 9. Runde
Meisterturnier B	18:30 Uhr 1. Runde	09:30 Uhr 2. Runde	09:30 Uhr 3. Runde 15:30 Uhr 4. Runde		-		09:30 Uhr 5. Runde 15:30 Uhr 6. Runde	09:30 Uhr 7. Runde 15:30 Uhr 8. Runde	09:30 Uhr 9. Runde
Meisteranwärter I	18:30 Uhr 1. Runde	09:30 Uhr 2. Runde	09:30 Uhr 3. Runde 15:30 Uhr 4. Runde	-	-		09:30 Uhr 5. Runde 15:30 Uhr 6. Runde	09:30 Uhr 7. Runde 15:30 Uhr 8. Runde	09:30 Uhr 9. Runde
Meisteranwärter II	18:30 Uhr 1. Runde	09:30 Uhr 2. Runde	09:30 Uhr 3. Runde 15:30 Uhr 4. Runde	-	-		09:30 Uhr 5. Runde 15:30 Uhr 6. Runde	09:30 Uhr 7. Runde 15:30 Uhr 8. Runde	09:30 Uhr 9. Runde
Hauptturnier	18:30 Uhr 1. Runde	09:30 Uhr 2. Runde	09:30 Uhr 3. Runde 15:30 Uhr 4. Runde	-	-		×	09:30 Uhr 5. Runde 15:30 Uhr 6. Runde	09:30 Uhr 7. Runde
Frauenturnier	18:30 Uhr 1. Runde	09:30 Uhr 2.Runde	09:30 Uhr 3. Runde 15:30 Uhr 4. Runde	M	-		ā	09:30 Uhr 5. Runde 15:30 Uhr 6. Runde	-
Seniorenturnier	18:30 Uhr 1. Runde	15:30 Uhr 2. Runde	15:30 Uhr 3. Runde	13:00 Uhr 4. Runde	-		15:30 Uhr 5. Runde	15:30 Uhr 6. Runde	09:30 Uhr 7. Runde
Jugend-Turnier	-	-		20	10:00 Uhr		(2)	12	-
Schnellschachturnier	-	-	-,	18:30 Uhr	-			-	-
Einzel-Blitzturnier	-	15:30 Uhr	-	-:	-		-	-	-
Problemlösungsturnier	-	15:00 Uhr	-	-	-		-	-	-
Mannschaftsblitz	5	-	-	7)	-		·*)	-	15:30 Uhr

Je älter der Kongress, desto jünger das Ausrichterteam, könnte man denken, wenn man das "jüngste Kongressteam aller Zeiten" sieht.



hinten: Jonas Kaufhold, Emanuel Balluch, Benjamin Bittner, Benjamin Balluch – vorn: Johannes Denzer, Hussam Al Sholi und Max Jundt

Frankenthaler Weihnachtsopen 2022



Zwischen dem 27. und dem 30. Dezember fand in Frankenthal/Pfalz das siebte Weihnachtsopen statt. Der rührige Verein wurde hundertundein Jahr alt und nahm dies zum Anlass, dieses Turniernachlängerer Corona-Pause wieder auszurichten. Erfreulicherweise fanden 166 Schachfreunde den Weg nach Fran-

kenthal, darunter auch ein Großmeister aus Aserbaidschan.

,Selbstverständlich' gewann dieser auch das Turnier mit deutlichem 1,5-Punkte-Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Das B-Turnier gewann Tajani Barbod Pajoum aus dem Iran mit 6/7 vor Yuxuan Meng, Jan Bauer sowie Lev Kostenko mit je 5,5/7 (72 Teilnehmer insgesamt). Das C-Turnier mit 48 Teilnehmern konnte Jan Keller mit 6,5/7 vor Florian Kappes mit 6/7 für sich entscheiden.

7. Frankenthaler Weihnachtsopen A-Turnier

Endtabelle nach 7 Runden

Rang	Titel	Spieler	Elo	Land	Punkte	Bh.
1	GM	Safarli, Eltaj	2616	AZE	6,5	27
2		Ronge, Tim	2280	GER	5	27,5
3		Musiolik, David	2234	GER	5	26,5
4		Hartmann, Martin	2147	GER	5	23,5
5		Nagel, Bernhard	2187	GER	5	22
6	FM	Schmitz, Thorsten	2251	GER	4,5	27

46 Teilnehmer

Roland Dübon

90 ROCHADE EUROPA FEBRUAR 2023

RHEINLAND-PFALZ NEWS







Ralf Appel – ein pfälzischer Großmeister



Wenn man in den frühen Achtzigerjahren den Schachclub Pirmasens besucht hat, konnte es gut sein, dass man aufgefordert wurde, "mal mit dem Kleinen" zu spielen. Der "Kleine", das war Ralf Appel, damals knapp 10-jährig und ein schon in frühester Jugend gefürchteter Blitzer. Man sagte beim SC Pirmasens scherzhaft: "Wenn du einen unangenehmen Erwachsenen loswerden willst, lass ihn mit Ralf blitzen, er wird so schnell nicht wiederkommen."

So verwundert es nicht, dass seinem Wikipedia-Eintrag heute ein "Er gilt als Blitz- und Schnellschachspezialist" voransteht.

Natürlich kann Ralf nicht nur in den schnellen Varianten, sondern auch im Normalschach zahlreiche Erfolge vorweisen:

- 1988 Deutscher Meister im Blitzschach
- Rheinland-Pfalz-Meister 1988 und 1989
- Deutscher Jugendmeister 1989
- 1992,1993 und 1995 Sieger im Gusenburger-Schnellschach-Open
- 1996 Titel des Internationalen Meisters
- 2005 Deutscher Blitz-Mannschafsmeister (mit dem SV Wattenscheid)
- 2006 Sieger im Pirmasenser Schnellschach-Open
- 2007 NRW-Mannschaftsblitzmeister (mit 16,5 von 20 mögl. Punkten am 1. Brett)
- 2007 1. Platz (geteilt) beim Hogeschool Zeeland Open in Vlissingen (NL)
- 2008 erhält Ralf nach erfolgreicher dritter Norm den Großmeistertitel
- Einsätze in der Schachbundesliga seit 1993 für Castrop-Rauxel (bis 2002), Wattenscheid (bis 2013) und Solingen (2014/15)
- 2015 Deutscher Mannschaftsmeister mit der Schachgesellschaft Solingen



Seit 2016 spielt Ralf in der Ersten Rheinland-Pfalz-Liga wieder für seinen Heimatverein, den Schachclub Pirmasens.

Trotz GM-Titels und diverser Meisterschaften blieb Ralf Appel für die Pfälzer Schachfamilie immer ein nahbarer und keinesfalls abgehobener Schachfreund. Der Pfälzische Schachbund hat ihn 2017 zu seinem "Schachsportler des Jahres" ernannt.

FEBRUAR 2023 ROCHADE EUROPA 91